



17.4.2020

Sehr geehrte Eltern,

nachdem wir nun so ruhige Ostern wie selten in Berlin erlebt haben, wird es wieder spannend in der Schule:

- Ab 20.4. beginnen die schriftlichen Abiturprüfungen – die Schüler*innen wissen Bescheid.
- Ab 27.4. unterrichten wir zunächst nur die 10.-Klässler*innen in halber Klassenstärke in den prüfungsrelevanten Fächern – Details folgen Anfang der Woche.
- Eine Woche später kommen der 9. und der 12. Jahrgang mit reduziertem Stundenplan dazu.
- Danach öffnen wir schrittweise für alle anderen.

Wir halten uns an strenge Hygiene- und Sicherheitsvorschriften: täglich mehrmalige Überprüfung der Toiletten und Waschräume auf Ausstattung und Sauberkeit, Hände-Desinfektionsmittel an mehreren Eingängen zur Schule, kleine Gruppen, häufiges Lüften, häufige Erinnerung der Schüler*innen an Händewaschen, Abstandhalten und Niesetikette...

Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihr Kind nicht in die Schule schicken, wenn es

- in den letzten 14 Tagen aus dem Ausland zurückgekehrt ist oder in Kontakt zu Rückkehrenden stand
- Kontakt zu infizierten Personen hatte
- (Erkältung-) Symptome aufweist oder Fieber hat
- zu einer Risikogruppe gehört oder mit Zugehörigen zu einer Risikogruppe in einem Haushalt lebt; hier finden Sie Hinweise zu den Risikofaktoren:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html

Es wird in diesem Schuljahr sicher nicht nur Präsenzunterricht geben, sondern auch noch Home Schooling (steht alles auch auf der Homepage www.wilma-rudolph.de).

Das Schulleitungsteam hat sich in den Ferien mehrmals getroffen und u. a. eine klare Kommunikationsstruktur für das Home Schooling erarbeitet – basierend auf unseren Erfahrungen aus den drei Wochen vor den Ferien sowie den Rückmeldungen von Schüler*innen und von Ihnen, den Eltern. Entscheidende Anregungen waren:

1. Die Aufgaben für eine Klasse müssen übersichtlich an einem Ort gesammelt und für die Schüler*innen abrufbar sein; dieser Ort wird OneDrive sein. Damit sinkt auch die Gefahr, dass das Arbeitsvolumen nicht zu bewältigen ist.
2. Die Aufgaben müssen in der Regel in „Päckchen“ für ca. eine Woche zur Verfügung gestellt werden. Dann muss es eine Rückmeldung der Lehrkraft geben. Das muss und kann nicht immer eine Korrektur der Arbeit sein, sondern auch mal ein kürzerer Hinweis zu Irrtümern bzw. zur weiteren Arbeit oder ein Lösungsblatt.
3. Für die Live-Kommunikation benötigen wir einen datenschutzrechtlich unbedenklichen Kanal; das wird Jitsi sein, nicht mehr Zoom.

Weitere Details ergeben sich aus der Grafik (siehe Anlage „Kommunikationsstruktur“, auch auf der Homepage).

Wir sind zuversichtlich und sicher, dass wir nach den Erfahrungen mit der Schulschließung nun auch die schrittweise Öffnung gemeinsam bewältigen werden.

Mit herzlichen Grüßen
Maria Kottrup, Schulleiterin